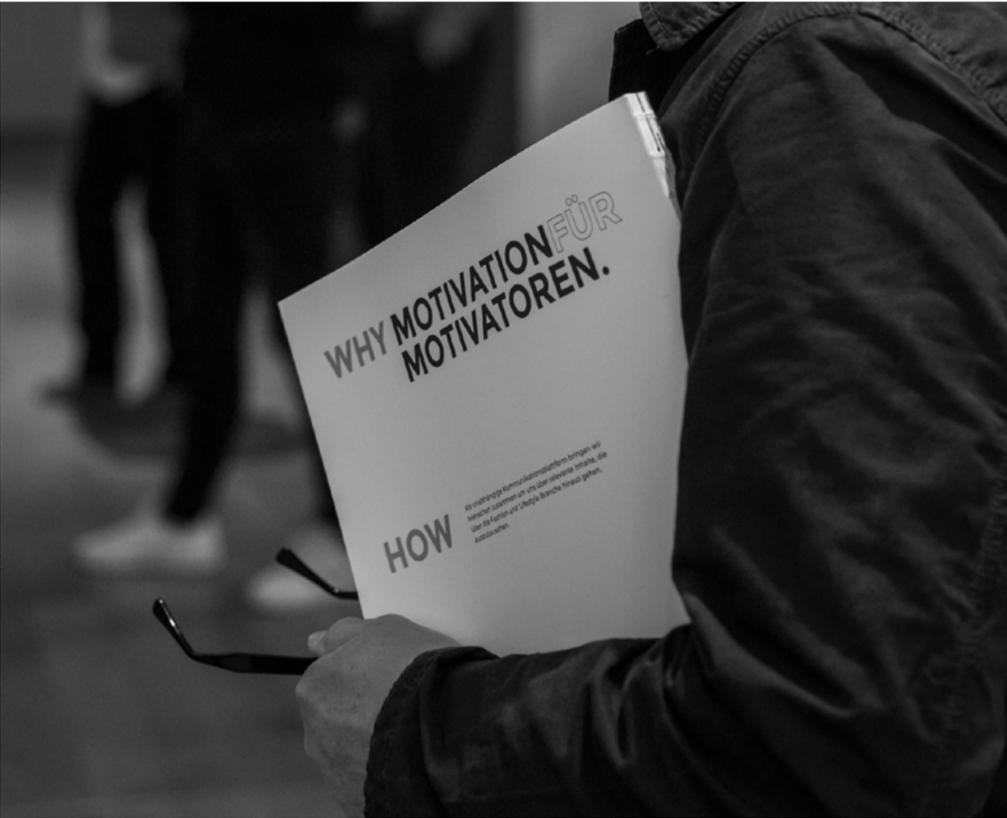


DACHMARKENFORUM



DER FAKTOR MENSCH PART II - AUTONOMIE UND VERTRAUEN

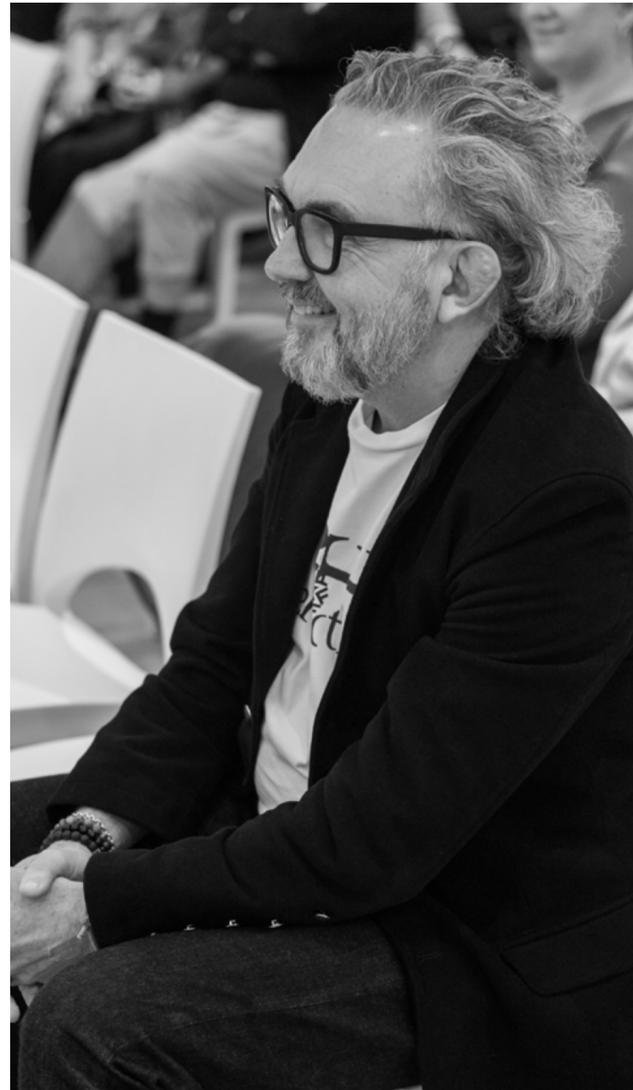
14. März 2024, Düsseldorf BRAX Showroom









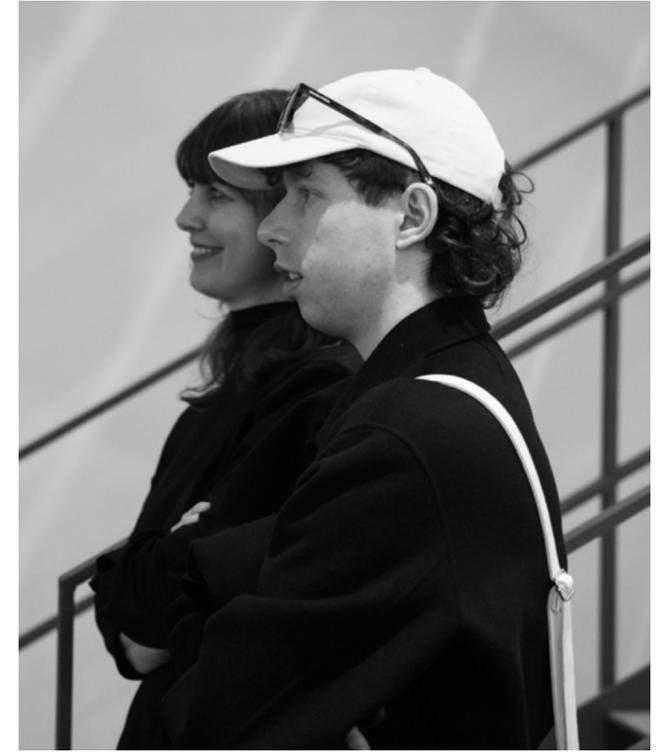












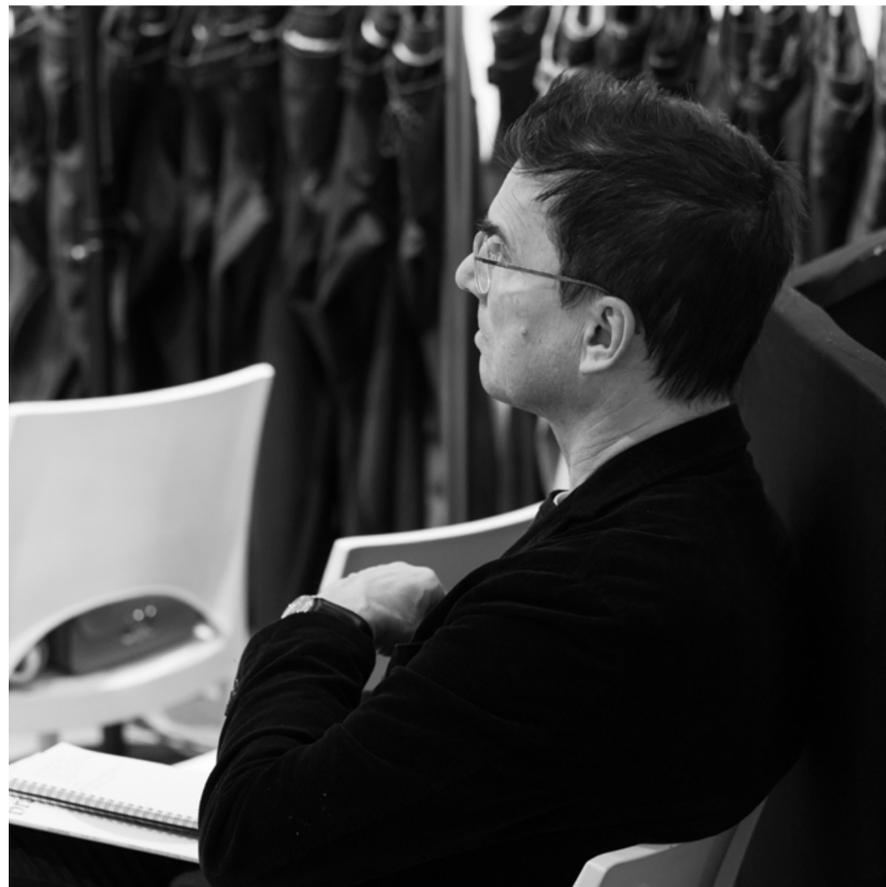
















Conclusion – „Take Home Value“ | Marc Ramelow

8 Referenten – 8 Impulse rund um Menschen, Autonomie und Vertrauen

Was für eine Vielfalt. Und heute haben wir endlich verstanden, wie es unser Gastgeber auch nach über 50 Veranstaltungen schafft, immer wieder spannende Referenten und Themen zu finden: Josef Roosen ist ein Manifestor.

Was das bedeutet, hatte uns Sabine Voigt von 22 quadrat erklärt.

Lars Wolfram

von Talents Connect hat uns gezeigt, Recruiting mal wie E-Commerce zu denken. Vieles lässt sich übertragen – so werden KPI's wie talents acquisition cost und talent lifetime value verständlich. Nur war ja der E-Commerce in 2023 auch schwer gebeutelt – ein schlechtes Omen für Lars These?

Arne Barganz

von WCG hat uns gezeigt, was Begeisterung und Leidenschaft mit schnellem Sprechen zu tun hat. Und wir haben gelernt, dass wir alle anpassungsfähig sind, denn auch weitere Referenten hatten eine atemberaubende Geschwindigkeit – aber die wurden nicht wie Arne durch das Auditorium gebremst.

Autonomie und Vertrauen hat etwas von „loslassen“ und „zugreifen“. Oft ein Teufelskreis, den es zu durchbrechen gilt. Arne gab uns praktische Tipps, etwa um Vertrauen besser aufbauen zu können. Viele, viele Charts – daher Danke an Petra Felten, dass sie alle Präsentation den Teilnehmern im Nachgang zur Verfügung stellen wird.

Martin Cserba

von diconium machte das Bild wieder größer. Er zeigte uns, wie wichtig innere Entwicklung von jedem von uns wie auch von Organisationen ist, um Großes im Außen zu bewirken. Am Beispiel der 17 SDG Nachhaltigkeitsziele und dem Modell der Inner Development Goals wurde das deutlich.

Martins Appell: Gemeinsam an der Zukunft arbeiten, Brücken bauen, mehr Neugier und Offenheit für Fremdes. Sicher können wir da gerade in unserer deutschen Modebranche noch besser werden.

Ganz pragmatisch: Achtet auf Eure Körper und trennt sie nicht von Eurer Arbeit. Wie war das noch: nur in einem gesunden Körper entstehen große Gedanken (oder so ähnlich)?

Sabine Voigt

überraschte uns alle. Mit einer kleinen App hatten wir alle ja schon einen Selbsttest gemacht. Die selbständige Designerin nahm uns mit in die Welt des Human Designs und wie man ganz praktisch damit arbeiten kann. Ein Tool für Erkenntnis und Reflektion über uns selbst, andere oder auch ganze Teams.

Wir lernen, was die Manifestoren, die Generatoren oder die Projektoren ausmacht. Ein Impuls, der so manches Pausengespräch füllte, zumal nicht jeder mit seinem Selbsttest einverstanden sein dürfte.

Conclusion – „Take Home Value“ | Marc Ramelow

Ferdese Bazih-Redzeqi, Björn Krüger und Jörg Labatz

nahmen uns nach der Mittagspause mit in die Welt von Betty Barclay im beschaulichen Nußloch. Das Unternehmen gewann erstmalig die Mitarbeiterumfrage der Textilwirtschaft „Working in Fashion“ 2023. Wir lernen, dass Erfolg nicht einfach um die Ecke kommt, sondern Fleißarbeit ist. Betty hat jahrelang die Ergebnisse dieser Umfragen analysiert, reflektiert und an seinen vermeintlichen Schwachstellen gearbeitet. Umso stolzer ist man nun auf den Preis.

Erfrischend, wie pragmatisch die Tipps waren: Menschen wollen einfach gesehen werden, warum es keine Zicken in den Design Teams gibt und wie man eine permanente Lernkultur aufbaut.

Am Ende bleibt die Frage: wenn man doch wirklich Frauen super findet, warum feiert man dann nicht zusammen? Und was denn nun wirklich hinter dem Titel „People & Culture“ steckt – vielleicht kann uns Ferdese das mal in einem der nächsten Foren erklären?

Saskia Möller

von Gebrüder Heinemann bot eine Lösung für das Pro und Con von Parties. Bei Heinemann wird gerne und oft gefeiert, vor allem nach Corona, dass das Unternehmen als weltgrößter Travel Retailer in Familienhand doch ziemlich ausbremste.

Saskia berichtete leidenschaftlich von People Themen bei Heinemann, dabei ist sie ja eigentlich verantwortlich für Compliance und Social Responsibility. Im People Thema war sie aber voll sattelfest und brachte am Beispiel Diversity und Inclusion eine Vielzahl spannender Impulse.

Na ja und im Nebensatz gab es noch die kleine Vision der Company dazu: the most human centric travel retailer globally.

Kleine Ziele = kleine Schritte, große Ziele = bumm!

Tina Umbach

von Corporate Mindshift fokussierte die Idee der Emotionalen Intelligenz (EQ) als Alternative zum bekannten IQ. Kommen wir alle noch mit in der Achterbahnfahrt der letzten Jahre & Jahrzehnte?

Als Baby Boomer kennen wir noch eine Welt ohne Taschenrechner und logisch auch ohne Handy. Die Veränderungsgeschwindigkeit nimmt weiter zu. Burn on ist noch schlimmer als burn out – und psychische Krankheiten werden immer präsenter. Tina zeigte uns, wie wichtig Empathie im Alltag ist. Mit fünf quick wins (auch die bekommen wir mit den Präsentationscharts zugesandt) erhalten wir praktische, einfache Tipps. Tinas Wunsch: einfach mal 4 Wochen im eigenen Leben ausprobieren – sie freut sich über feedbacks via linkedin, welche Erfahrungen gemacht wurden.

Last but not least - Tina Steck

Wow, was für ein Job Titel: „Global Head of Wellbeing“ für über 100.000 Menschen bei Unilever. Und umso bodenständiger und pragmatischer waren Tinas Tipps. Mentale Gesundheit ist ein Thema unserer Zeit. Oft noch stigmatisiert ist das Thema mitten unter uns. Die Mehrzahl kennt Menschen im direkten Umfeld mit burn out, gesundheitlichen Problemen oder sogar Selbstmord. Mental Health kann dabei auch zum super Erfolgsfaktor werden, denn fehlendes wellbeing führt allzu oft auch zum Jobwechsel.

Ein tolles Beispiel, wie Unilever das prominent mit Consultants und Mediatoren umgesetzt hat und damit das „sperrige“ Thema mitten ins Team gebracht hat

Conclusion – „Take Home Value“ | Marc Ramelow

Ein Dank an alle Referenten! Ein Dank auch an das Auditorium für die vielen anregenden und inspirierenden Gespräche in den Pausen. Als Teilnehmer kommt man auch wegen der Teilnehmer und nicht nur wegen der Referententhemen. Bei so viel Inspiration kann man sich schon auf das nächste Dachmarkenforum freuen.

Ein finales Learning: Das Handy ist die neue Jogginghose (in Analogie an Karl Lagerfeld). Also einfach mal das Lieblingstool beiseitelegen – aus Anstand und Wertschätzung den anderen gegenüber.

Denn: Die beste Technologie ist und bleibt das persönliche Gespräch zwischen zwei Menschen!